

// Im Blickpunkt

Am 20.1.2007 ist das Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (TUG) in Kraft getreten, das u. a. die Pflichten für Wertpapieremittenten bei der periodischen Finanzberichterstattung erweitert. Bei der EU läuft derzeit eine internationale Studie zur Umsetzung der EU-Transparenzrichtlinie in den einzelnen Mitgliedstaaten, die bis Ende 2009 abgeschlossen sein soll. *Kumm* gibt in ihrem Beitrag einen Überblick über die in Deutschland nach Umsetzung der Richtlinie bestehenden periodischen Berichterstattungspflichten gemäß WpHG und befasst sich mit ausgewählten, in der Praxis auftretenden Unklarheiten und deren Lösungen.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

**Verwaltungsanweisung****BMF: Schreiben zum****Investitionsabzugsbetrag**

Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat ein Schreiben vom 8.5.2009 – IV C 6 – S 2139-b/07/10002 – (2009/0294464) – zu Zweifelsfragen zum Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 1 bis 4 und 7 EStG i. d. F. des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 vom 14.8.2007 (BGBl. I S. 1912) veröffentlicht.

➔ Das Schreiben wird in BB 22 von Abele kommentiert werden.

Rechnungslegung

Wir werten für Sie die Homepages von BMF, BMJ, DRSC, DPR, BAFIN, IASB, FASB, SEC und EU aus.

IASB: Kurzfassung zum ED Derecognition

Der International Accounting Standards Board (IASB) hat eine Kurzfassung zum Standardentwurf „Derecognition – Proposed amendments to IAS 39 and IFRS 7“ veröffentlicht. Diese Kurzfassung soll den Interessenten auf einen Blick u. a. Informationen zum Projekt, zu den vorgeschlagenen Änderungen und zum Projektverlauf geben. Der Text ist abrufbar unter www.drsc.de.

EFRAG: Stellungnahme zum IASB-Projekt**„Ertragsrealisierung“**

-tb- Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat den Entwurf einer Stellungnahme zum Diskussionspapier des IASB „Preliminary Views on Revenue Recognition in Contracts with Customers“ veröffentlicht. Die EFRAG äußert darin fundamentale Bedenken gegen den vom IASB vorgeschlagenen Ansatz der Gewinnrealisierung. Der 33-seitige Entwurf ist abrufbar unter www.efrag.org und kann bis zum 3.6.2009 kommentiert werden.

DSR: Diskussionsrunde zum DP Leasing und zum ED Income Tax

Der Deutsche Standardisierungsrat (DSR) lädt alle Interessierten am 12.6.2009, 11.00 Uhr, in das Airport Conference Center, Frankfurt, zu einem Diskussionsforum zu folgenden Papieren ein: IASB DP Leasing (IAS DP Leases); IASB ED Ertragsteuern (ED Income Tax). Die Papiere stehen unter www.drsc.de zum Download bereit. An der Veranstal-

tung werden auch Mitarbeiter des IASB teilnehmen. Anmeldung unter bahrmann@drsc.de bis zum 5.6.2009.

(Quelle: www.drsc.de)

Wirtschaftsprüfung

Wir werten für Sie die Homepages von IDW, WPK, APAK, IFAC, AICPA, PCAOB, EU und FEE aus.

WPK: Anwendungshinweise zum**Geldwäschegesetz**

Der Vorstand der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) hat aufgrund der Befugnis gemäß § 16 Abs. 1, 2 Nr. 7 GwG Anwendungshinweise zum Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz – GwG) vom 13.8.2008 für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer beschlossen. Sie sind abrufbar unter www.wpk.de. Die Anwendungshinweise der WPK zum Geldwäschegesetz in der Fassung vom 15.12.2003 wurden aufgehoben.

FEE: Grundsatzerklärung zu ISA in der EU

-tb- Die Fédération des Experts comptables Européens (FEE) hat ein vierseitiges Policy Statement veröffentlicht, mit dem sie die vergangene Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) erarbeiteten International Standards on Auditing (ISA) aufzeigt. Die FEE begründet ihr Dokument damit, dass die EU-Kommission demnächst über die Übernahme der ISA entscheiden wird. Der Text ist abrufbar unter www.fee.be.

IFAC: Neue Standardentwürfe für öffentlichen Sektor

-tb- Der International Public Sector Accounting Standards Board (IPSASB) der International Federation of Accountants (IFAC) hat zwei neue Entwürfe für Standards zur Rechnungslegung im öffentlichen Sektor veröffentlicht. Sie sind abrufbar unter www.ifac.org und betreffen ED40 „Intangible Assets“ und ED41 „Entity Combinations from Exchange Transactions“. Der ISASB treibt damit die Konvergenz der International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) zu den IFRS weiter voran. Die Kommentierungsfrist beider Entwürfe endet am 15.8.2009.

Finanzkrise**KfW-Bankengruppe und BMWi:****Erweitertes Beratungsangebot für KMU**

Die KfW-Bankengruppe und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) haben das Beratungsangebot für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erweitert. Seit dem 1.5.2009 können in Schwierigkeiten geratene KMU Zuschüsse für die neue „Turn Around Beratung“ (TAB) in Anspruch nehmen, um ihre Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit wiederherzustellen. Die Beratungen für Unternehmen mit positiver Zukunftsprognose werden in Kooperation mit den regionalen Partnern (Industrie- und Handelskammern [IHKs] oder Handwerkskammern [HWKs] u. a.) durchgeführt. Bis 2013 stehen insgesamt bis zu 30 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds zur Verfügung. Unternehmen können für den Einsatz eines geeigneten Unternehmensberaters im Rahmen einer schnellen und bedarfsorientierten Beratung einen Zuschuss von bis zu 6000 Euro erhalten.

Darüber hinaus stellt das BMWi in Zusammenarbeit mit der KfW einen Sonderfonds „Runder Tisch“ aus Haushaltsmitteln für die Jahre 2009 und 2010 zur Verfügung. KMU in einer wirtschaftlichen Krise können über den „Runden Tisch“ eine Schwachstellenanalyse durchführen lassen, die Auskunft über die Chancen für einen „Turn Around“ gibt und Grundlage für die Wiederherstellung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit ist.

Anträge sind vor Abschluss eines Beratervertrages und vor Beginn der Beratung über die Regionalpartner (IHKs, HWKs u. a.) zu stellen. Eine Übersicht aller Regionalpartner sowie weitere Informationen zum Beratungsprogramm finden Sie unter: www.rp-suche.de/rpsuche/TAB oder erhalten Sie telefonisch unter der Servicenummer 01801/241124 der KfW.

(Quellen: www.kfw.de und www.bmw.de)

Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebsberater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.